



## P R E S S E M I T T E I L U N G

### **SWOPS-Abschlussveranstaltung am 18. Mai 2016 in Berlin: Verbesserte Chancenfairness als Wegweiser für die Wirtschaft - europaweit.**

Berlin, 28.04.2015 – Nach zweijähriger Projektlaufzeit findet am 18. Mai 2016 an der SRH Hochschule Berlin, in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Institut für Nachhaltigkeitsmanagement (IISM), die Abschlussveranstaltung des vom BPW Club Berlin e.V. initiierten EU-Projekts SWOPS statt. Ziel des Projekts war die Entwicklung einer strukturwandelorientierten Personalstrategie, die Unternehmen in Europa innovative Instrumente an die Hand gibt, um mehr Chancengleichheit bei der Besetzung von Entscheidungspositionen zu erreichen.

Während der zweijährigen Projektlaufzeit von SWOPS wurden anhand strategischer Beratungen mögliche Hemmnisse in betrieblichen Strukturen und Prozessen ausgewählter kleiner und mittlerer Unternehmen aus Deutschland, Frankreich, Österreich und Schweden ermittelt. Dabei galt es herauszufinden, welche expliziten und impliziten Hürden Personaler und Führungskräfte daran hindern, Frauen und Männern gleiche Chancen für den Aufstieg in Führungspositionen zu gewähren.

Im Verlauf der Veranstaltung präsentieren die vier internationalen SWOPS-Projektpartner ihre Projektergebnisse und berichten über die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen. Expertinnen und Experten diskutieren bei der anschließenden Podiumsdiskussion gemeinsam mit internationalen Gästen diese Ergebnisse und daraus resultierende nächste Schritte. Die zentrale Frage dabei: Lässt sich Chancenfairness zertifizieren? "Nur, wenn Veränderungen strukturell verankert werden, gibt es eine Chance auf Umsetzung und Nachhaltigkeit" meint Cornelia F. Krämer, 1. Vorsitzende des BPW Club Berlin e.V. und SWOPS-Projektmanagerin.

Eröffnet wird die Abschlussveranstaltung mit einer Grußbotschaft der Schirmherrin des Projektes, Frau Dilek Kolat, Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen des Landes Berlin (SenAIF). Ein weiteres Highlight der Veranstaltung ist die Verleihung der QIBB Qualitätsauszeichnung an von Unternehmerinnen geführte Unternehmen durch die Senatorin (angefagt) und Dr. Thomas Rau (Geschäftsführer der RKW Berlin GmbH).

"Chancenfairness bei der Besetzung von Führungspositionen ist nicht nur für die Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit ein zentraler Faktor, sondern wird gleichzeitig zu einem Wirtschaftsfaktor, den insbesondere kleine und mittlere Unternehmen für ihre Personalentwicklung nutzen können", sagt Senatorin Dilek Kolat. "Dieser Prozess ist mir ein besonderes Anliegen, den ich mit meiner Schirmherrschaft für SWOPS gern unterstützt habe."

Im Zuge des Projektes entstand ein kompaktes Beratungsinstrument als Handreichung für die Unternehmensführung. Dieses unterstützt Arbeitgeber dabei, tradierte Rollenbilder zu überwinden, ihre Attraktivität als Arbeitgeber für potenzielle Mitarbeiterinnen zu steigern und sich von Wettbewerbern im Arbeitsmarkt positiv abzuheben. Damit dient SWOPS Arbeitgebern dazu,

gezielt Veränderungsprozesse in Gang zu setzen und erfolgreich neue Personalstandards zu implementieren.

Die Teilnahme an der SWOPS-Abschlussveranstaltung ist kostenfrei. Presse willkommen.  
Programm, Anmeldung und weitere Informationen: [www.swops.eu](http://www.swops.eu)

Text: Clarissa-Diana Wilke, Vorstand BPW Club Berlin e.V.

## Über SWOPS

Zentrales Anliegen des BPW Club Berlin e.V. als Initiatorin des EU-Projekts ist es, mit der Einführung einer StrukturWandelOrientiertenPersonalStrategie (SWOPS) mehr Chancengleichheit bei der Besetzung von Entscheidungspositionen zu erreichen. – [www.swops.eu](http://www.swops.eu)

## Über den BPW Club Berlin e.V.

Der Business and Professional Women (BPW) ist eines der einflussreichsten internationalen Netzwerke für berufstätige Frauen. In Deutschland setzt sich der BPW Germany für Chancengleichheit von Frauen und Männern in allen Bereichen ein. Unter den 44 BPW Clubs in Deutschland ist der Club Berlin einer der größten. – [www.bpw-berlin.de](http://www.bpw-berlin.de)

## PRESSEKONTAKT

BPW Club Berlin e.V.  
Johanna Havemann  
T: +49-30-24617688  
E: [havemann@swops.eu](mailto:havemann@swops.eu)

Förderer:



This project is funded by the PROGRESS  
Programme of the European Union

Co-Förderer:



LÄNSSTYRELSEN  
ÖSTERGÖTLAND

Partner:

